Geleitwort

Im Rahmen der ärztlichen Ausbildung werden transfusionsmedizinische und hämostaseologische Inhalte in verschiedenen Lehrfächern, wie z. B. Innere Medizin, Chirurgie und Anästhesiologie, angesprochen. Allerdings besteht bis heute kein einheitliches Curriculum zu diesem, für alle klinisch orientierten Fachdisziplinen relevanten Themenkomplex. Bereits 2003 hat daher der Arbeitskreis Blut des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung gefordert, die Lehr- und Lerninhalte für die klinische Hämotherapie patienten- und problemorientiert auch in die strukturierte studentische Ausbildung einzufügen. Während diese Forderung bislang leider nicht umgesetzt wurde, so hat doch erfreulicherweise die Zusatzbezeichnung „Hämostaseologie" mittlerweile Eingang in die Weiterbildungsordnung von Ärzten gefunden.

Die Therapie mit Blutprodukten und rekombinanten Gerinnungskonzentraten im Rahmen von hämatologischen Erkrankungen, aber auch spontanen, traumatischen oder perioperativen Blutungen sowie angeborenen und erworbenen Gerinnungsstörungen erfordert eine genaue Kenntnis der zugrunde liegenden Pathophysiologie, ihrer Diagnostik, der verschiedenen Möglichkeiten der Therapie und der unerwünschten Wirkungen der Interventionen. Neben der individuellen Verantwortung für den Patienten muss sich der Arzt heute auch zunehmend Gedanken über die ökonomische Dimension seiner Therapie machen. Nach den Angaben des Paul-Ehrlich-Institutes wurden im Jahr 2004 in der BRD über 3,5 Millionen Erythrozytenkonzentrate, fast 1 Million Einheiten gefrorenes Frischplasma und über 300.000 Thrombozytenkonzentrate mit einem Wert von mehr als 2 Milliarden Euro transfundiert.

Vor diesem Hintergrund schließt das vorliegende Kompendium eine Lücke im Bereich der klinischen Hämotherapie. Den Verfassern, allesamt auf ihrem Gebiet international ausgewiesene Wissenschaftler *und* Kliniker, ist es gelungen, mit ihrem Buch eine Brücke zu schlagen zwischen der (gerade im Bereich Hämostaseologie häufig komplexen) wissenschaftlichen Erkenntnis einerseits und einer klinisch relevanten und praktisch orientierten Darstellung der Lerninhalte andererseits. Dies wird u. a. dadurch sichtbar, dass die Autoren am Ende des Buches ein Gesamtkonzept für eine möglichst optimale Hämotherapie vorlegen, welches auch die individuellen Möglichkeiten von Krankenhäusern verschiedener Versorgungsstufen berücksichtigt und so eine exzellente Orientierungshilfe für *alle* Anwender, und nicht nur den Spezialisten im Bereich der Maximalversorgung vermittelt.

Nur durch qualitätsgesicherte Hämotherapie und eine Fort- und Weiterbildung der Anwender auf höchstem fachlichem und didaktischem Niveau ist es möglich, die Behandlung unserer Patienten weiter zu verbessern und dabei gleichzeitig die vorhandenen ökonomischen Ressourcen optimal einzusetzen. Ich bin überzeugt davon, dass die „Klinische Hämotherapie" hierzu einen wichtigen Beitrag leisten kann. Dem Werk und seinen Autoren wünsche ich daher – im Sinne aller zukünftigen Patienten – viel Erfolg!

München, im Dezember 2007

Bernhard Zwißler
Klinik für Anästhesiologie
Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität
München

aus: Kretschmer u.a., Transfusionsmedizin – Klinische Hämotherapie (ISBN 9783131457516), © 2008 Georg Thieme Verlag KG

Vorwort

Spätestens seit dem sogenannten Aidsskandal Anfang der 1990er Jahre ist offensichtlich geworden, dass die Ausbildung der Ärzte im Bereich „Transfusionsmedizin“ im deutschsprachigen Raum unzureichend ist. Die Forderung nach einem Pflichtfach „Transfusionsmedizin“ im Medizinstudium lässt sich offensichtlich nicht durchsetzen. Stattdessen wurde mit dem Transfusionsgesetz sowie mit Richtlinien für Hämotherapie und Leitlinien für die Indikation zur Gabe von Blutprodukten der Bundesärztekammer ein enger rechtlicher Rahmen für die Herstellung und Anwendung von Blutprodukten geschaffen, der jedem Arzt, der Blutprodukte anwendet, abverlangt, sich diesbezüglich das nötige Wissen anzueignen. Dies gilt im Besonderen für diejenigen Ärzte, welche in den verschiedenen Einrichtungen die gesetzlich vorgeschriebenen Funktionen als Transfusionsverantwortliche, Transfusionsbeauftragte, Depotverantwortliche und Qualitätsbeauftragte für Hämotherapie wahrnehmen.

Unser Kurzlehrbuch möchte die Ausbildungslücke im Medizinstudium schließen und allen Ärzten, die Blutprodukte verabreichen, das erforderliche Wissen für die Praxis vermitteln. Dabei geht es insbesondere darum, auf der Basis des komplizierten Regelwerks von Gesetzen, Richtlinien, Leitlinien etc. praktische Empfehlungen und Anleitungen zu geben, die eine sichere und effiziente Hämotherapie zum Nutzen der Patienten ermöglichen. Es wurde bewusst auf ausführliche wissenschaftliche Begründungen und für die Praxis unnötige Theorie verzichtet. Das Buch basiert auf den langjährigen Erfahrungen in der klinischen Hämotherapie und berücksichtigt in erster Linie die Aufgaben und Probleme der Anwender von Blutprodukten. Besonderen Wert haben die Autoren dabei auch auf die hämostaseologischen Aspekte gelegt, ohne die eine optimale Hämotherapie nicht möglich ist.

Viele Anregungen zu diesem Buch erhielten wir durch den intensiven interdisziplinären Dialog mit klinisch tätigen Ärzten der verschiedensten Fachdisziplinen, z.B. im Rahmen der jährlichen Marburger Transfusionsgespräche und der Diskussionsplattform der Interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft für Klinische Hämotherapie (IAKH). Wir möchten daher allen, die uns zu diesem Buch angeregt und uns mit Fragen oder Kritik den Weg gewiesen haben, herzlich danken. Dieser Dank gilt insbesondere Frau Dr. med. Susanne Adam und Frau Karin Schmidt, die das Manuskript kritisch durchgesehen haben. Weiterhin möchten wir dem Thieme-Verlag – hier vor allem Frau Korinna Engeli, Frau Silke Neugebauer und Frau Ursula Biehl-Vatter – sowie Frau Ulla Krämer-Schaub, externes Herstellungsbüro „Die Herstellung“, Frau Dr. Elke Wolf, Redaktionsbüro „MedText – Medizinischer Text- und Literaturservice“ und Frau Karin Baum (Grafikerin), für die tatkräftige Unterstützung bei der Realisierung des Projekts danken.

Marburg, Linz und Ludwigshafen,
im Dezember 2007

Volker Kretschmer
Hans Gombotz
Gerhard Rump

aus: Kretschmer u.a., Transfusionsmedizin – Klinische Hämotherapie (ISBN 9783131457516), © 2008 Georg Thieme Verlag KG